

Angst

Regensburg, 20.09.2021

Liebe Glaubensgeschwister,

jedes mal, wenn ich im Kirchenraum bei 24/2 bin, berührt mich die Schönheit des Ortes. Die Kerzen tauchen die Umgebung in ein goldfarbenes Licht, das gerade in der Nacht besonders intensiv leuchtet. Mittelpunkt der Szene ist Jesus in der wunderschönen Monstranz. Ich bin dankbar dafür, dass mir dieser Blick für das Wahre, Gute und Schöne geschenkt ist.

In meinen Gedanken taucht das Wort Angst auf. Wir alle kennen dieses Gefühl. In unserer Gesellschaft nimmt sie zu. Es ist eine Angst vor etwas Unsichtbaren. Die einen leben in Angst vor einem Virus, andere in Angst vor den Folgen der Maßnahmen gegen dieses.

So unterschiedlich und oft unversöhnlich sich beide gegenüberstehen, verbindet sie die Frage nach der Zukunft: Was wird sein? Angst ist kein guter Ratgeber. Das Wahre, Gute und Schöne zeigt uns den Weg. Es zeigt uns, da gibt es noch mehr, da gibt es etwas, was unser irdisches Denken übersteigt.

In dieser Nacht hat sich ein Vogel in die Kirche verirrt. Ein Sinnbild für den Menschen, der sich auch verirrt und das Ziel seines Lebens aus dem Auge verloren hat?

Die Zukunft hängt an der Liebe. Es ist meine Entscheidung, ob ich in der Liebe bleibe, oder mich von äußeren Umständen oder inneren Verletzungen bestimmen lasse.

Jesus schaut mich an. Ich kann Ihn anschauen. Er hat mir den Weg gezeigt. Einen Weg, der steinig und steil war. Aber Er hatte ein Ziel. Er kannte das Ziel.

„Danke Jesus, für die Klarheit dieser Nacht. Bitte schenke sie allen Menschen und schenke uns die Kraft, Dir auf Deinem Weg der Liebe zu folgen.“

Danke an Euch alle, die Ihr 24/2 mit Eurem Gebet möglich macht und begleitet! Seid gesegnet und behütet.

Für das Organisationsteam.

Michael Hochmuth

Nächstes 24/2: Bereits am 1. bis 3. Oktober